

# SPENDEN SAMMELN FÜR BILDUNG AUF DER FLUCHT

---

## INHALTSÜBERSICHT

1. Eine verlorene Generation
  2. Wie hilft Caritas?
  3. Die Geschichte von Yara
  4. Aktiv werden - Ideen für Spendenaktionen
  5. Hintergrund: Der Krieg in Syrien
  6. Weiterführende Informationen
- 

## RAHMENBEDINGUNGEN:

**Schulstufe:** alle

**Online Infoservice:** [www.youngcaritas.ch/syrien](http://www.youngcaritas.ch/syrien)

**Erscheinungsdatum:** 30.3.2017

Dieses Dossier wurde aus aktuellem Anlass gestaltet: 2017 geht die Syrienkrise ins siebte Jahr. Ein Ende ist nicht in Sicht. Heute spielt sich in und um Syrien ein Flüchtlingsdrama ab, wie es die Welt seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr gesehen hat. Rund 2.3 Millionen syrische Flüchtlingskinder leben in den Nachbarländern von Syrien<sup>1</sup>. Sie sind besonders verletzlich. Viele leiden unter traumatischen Erlebnissen, haben Freunde und Familienangehörige verloren und Monate oder sogar Jahre keine Schulbildung in Anspruch nehmen können – eine verlorene Generation wächst heran.

Die syrischen Flüchtlingskinder brauchen dringend unsere Hilfe.

**In diesem Dossier finden sich für Schülerinnen und Schüler aufbereitete Hintergrundinformationen sowie konkrete Ideen für Spendenaktionen, die sich mit wenig Zeitaufwand innerhalb des Schulunterrichts oder in der Freizeit umsetzen lassen. Die gewonnenen Spenden ermöglichen zum Beispiel, dass 17 000 Kinder im Libanon und im Nordirak eine an ihre Bedürfnisse angepasste Schule besuchen und trotz ihrer traumatischen Erfahrungen erfolgreich lernen können. Dafür sind wir sehr dankbar!**

<sup>1</sup> [https://www.unicef.org/appeals/files/UNICEF\\_Syria\\_Crisis\\_Situation\\_Report\\_Year\\_End\\_2016.pdf](https://www.unicef.org/appeals/files/UNICEF_Syria_Crisis_Situation_Report_Year_End_2016.pdf)

# 1. EINE VERLORENE GENERATION

## SYRISCHE FLÜCHTLINGSKINDER: EINE VERLORENE GENERATION

Der Krieg in Syrien dauert schon mehr als sechs Jahre. Durch die anhaltende Gewalt musste mehr als die Hälfte der syrischen Bevölkerung ihr Zuhause verlassen. Fast fünf Millionen Menschen sind bereits in Nachbarländer geflohen, die Hälfte dieser Flüchtlinge sind Kinder. Mehr als zwei Millionen syrische Flüchtlingskinder haben in den Nachbarländern, vor allem im Libanon, Zuflucht gefunden<sup>2</sup>.

Nach über sechs Jahren Krise besteht die Gefahr einer sogenannten «verlorenen Generation» von syrischen Kindern. 700 000 syrische Kinder in den Nachbarländern haben im Moment keinen Zugang zu Bildung. Bildung ist jedoch sehr wichtig, nicht nur für die Zukunft der einzelnen Kinder, sondern um Familien eine neue Perspektive zu geben. Niemand weiss, wie lange der Konflikt noch anhält. Wenn die Kinder nicht in die Schule gehen können, werden sie ohne Ausbildung und Beruf eine sehr schwierige und ungewisse Zukunft haben.

## BILDUNG – EIN MENSCHENRECHT

Du gehst wie alle Kinder in der Schweiz in die Schule – und das ist obligatorisch, denn Bildung ist eines der wichtigsten Kinderrechte, von dem du selbst vielleicht nicht jeden Tag freiwillig Gebrauch machst. Die meisten Kinder, die nicht zur Schule gehen können, stammen aus armutsbetroffenen Familien. Ihre Eltern können sich nötige Schulmaterialien nicht leisten und sind auf die Arbeitskraft ihrer Kinder in der Landwirtschaft oder im Haushalt angewiesen, damit sich die Familien über Wasser halten können. Bildung ist, auch in armutsbetroffenen oder vom Krieg zerrütteten Ländern, der Schlüssel für die Lösung vieler Probleme. Sie trägt zur persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bei und wirkt wie kaum eine andere Investition der Armut entgegen. Eine gute Bildung trägt zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft bei.

Bilder: Alexandra Wey



Die Hälfte der syrischen Flüchtlinge sind Kinder



Syrische Kinder auf dem Schulweg im Libanon

<sup>2</sup> Zusammengestellt aus: <http://data.unhcr.org/syrianrefugees/regional.php>

## 2. WIE HILFT CARITAS?

### WAS IST CARITAS?

Caritas ist ein Hilfswerk, also eine Organisation, die Menschen in Not hilft. Sie setzt sich seit über 100 Jahren weltweit für armutsbetroffene Menschen und Personen in Not ein. Dies tut sie in der Schweiz und im Ausland. In der Schweiz hilft Caritas zum Beispiel mit den Caritas-Märkten, wo Menschen mit einem tiefen Einkommen vergünstigt einkaufen können, oder bei der Integration von Migrantinnen und Migranten. Im Ausland leistet Caritas Hilfe zur Selbsthilfe und ist unter anderem mit Projekten aktiv, die Kindern und Jugendlichen trotz schwieriger Bedingungen eine Ausbildung ermöglichen sollen. Denn nebst der Unterstützung von Menschen in Not ist es zentral, die Ursachen von Armut zu bekämpfen. Caritas Schweiz mit Hauptsitz in Luzern ist gemeinsam mit weltweit 165 Organisationen Mitglied des internationalen Caritas-Netzwerks.

### DAS BILDUNGSPROJEKT DER CARITAS

Im Libanon und im Nordirak gibt es 700 000 syrische Kinder, welche in die Schule integriert werden sollten. Damit ist das lokale Schulsystem überfordert, und die Unterrichtsqualität in den Schulen sinkt zunehmend. Viele syrische Kinder haben Monate oder sogar Jahre ihrer Schulbildung verpasst, und Sprache und Anforderungen in den Schulen der Aufnahmeländer sind anders als in Syrien. So ist die Unterrichtssprache zum Beispiel im Libanon häufig Französisch oder Englisch, während in Syrien nur in Arabisch unterrichtet wurde. All diese Faktoren führen dazu, dass viele syrische Flüchtlingskinder ihr Recht auf Bildung nicht wahrnehmen können.

Caritas Schweiz unterstützt regionale Bildungsprogramme im Libanon und im Nordirak, welche syrischen Kindern bessere Bildungsmöglichkeiten schaffen sollen. Projektziel ist, ein sicheres und unterstützendes Lernumfeld zu schaffen, welches allen Kindern ermöglicht, dem Unterricht zu folgen und erfolgreich den Schulalltag zu meistern. Die Projekte erreichen ca. 17 000 Kinder, sowohl syrische Flüchtlinge als auch benachteiligte Kinder aus den Aufnahmeländern, was den Zusammenhalt der Gesellschaft stärkt.

Bilder: Alexandra Wey



Schülerinnen in der von Caritas unterstützten Schule



Das gemeinsame Spiel lässt die Sorgen vergessen

## 3. DIE GESCHICHTE VON YARA

### GEFLÜCHTET AUS SYRIEN

Die elfjährige Yara musste mit ihrer Familie aus dem Norden Syriens fliehen, weil ihr Dorf im Krieg bombardiert wurde. Seither wird sie von Alpträumen geplagt. Noch immer beginnt sie zu zittern, wenn sie bewaffnete Männer in Uniformen sieht. Heute lebt Yara zusammen mit ihrer Mutter und ihren drei Geschwistern im Libanon in einem Geräteschuppen.

Yara und ihre Geschwister sind sehr dankbar, dass sie nun eine Beschäftigung in der Schule haben und Zeit mit anderen Kindern verbringen können.

Bilder: Alexandra Wey



Das ist Yara bei sich zuhause



Gemeinsam machen die Geschwister ihre Hausaufgaben

### DER WUNSCH NACH EINEM NORMALEN LEBEN

Yara kann jetzt die Schule besuchen und nachholen, was sie während des Krieges verpasst hat. Ihr Wunsch ist es, wieder ein ganz normales Leben zu führen. Dafür ist die Möglichkeit, die Schule zu besuchen, ein sehr wichtiger Schritt. Dank Caritas hat Yara Zugang zu guter Bildung. Es gibt neben Grundschulunterricht auch Nachhilfe- und Sprachunterricht.

Die Lehrpersonen von Yara werden kontinuierlich aus- und weitergebildet, um den neuen Anforderungen an das Schulsystem gerecht werden zu können. Caritas trainiert die Lehrpersonen auch, um Kinder wie Yara psychosozial betreuen zu können. Das ist dringend notwendig, damit Yara wieder Stabilität finden kann und Möglichkeiten hat, ihre traumatischen Erfahrungen\* bewältigen zu können und ihre Lernfähigkeit zu verbessern.

In allen unterstützten Schulen laufen zudem bereits Massnahmen zur Unterstützung der syrischen Flüchtlingskinder, welche ihnen den Schulbesuch überhaupt ermöglichen. Dies umfasst zum Beispiel den Transport mit Schulbussen aus abgelegenen Dörfern in die Schule. Diese zusätzliche Unterstützung ist besonders wichtig, da Yaras Familie wie die Familien vieler anderer Kinder wenig Geld hat.

\*Trauma ist ein Sammelbegriff für körperliche und seelische Beschwerden, die als Folge eines erschütternden Erlebnisses auftreten. So können Menschen zum Beispiel von Gewalt- oder Kriegserfahrungen traumatisiert werden.

## 4. AKTIV WERDEN – IDEEN FÜR SPENDENAKTIONEN

### WIE KANNST DU HELFEN?

Du kannst auf unterschiedliche Art und Weise aktiv werden, um Schulkinder wie Yara zu unterstützen. Nachfolgend zeigen wir einige Beispiele auf, wie du auf die schwierige Situation der Kinder hinweisen, Leute ins Gespräch verwickeln und sie informieren kannst. Gleichzeitig kannst du mit jeder dieser Aktionen Spenden für die Flüchtlingskinder sammeln, damit sie auch weit weg von zuhause die Schule besuchen können.

Dabei kannst du auf unsere Unterstützung zählen. youngCaritas gibt dir nützliche Tipps, liefert dir Infos und Materialien und kann dir sogar technische Unterstützung geben – zum Beispiel indem wir Flyer für deine Spendenaktion drucken.

Und das Beste dabei? Mit einer Spendenaktion kannst du nicht nur Gutes tun, sondern du hast sogar noch die Chance, während zwei Wochen ein Caritas-Projektland zu besuchen. Diese Reise winkt nämlich als Hauptgewinn, wenn du dein Projekt am youngCaritas-Award ([www.youngcaritas.ch/award](http://www.youngcaritas.ch/award)) anmeldest, bei dem wir jährlich soziales Engagement von jungen Menschen auszeichnen.

### EIN KÜNSTLER KOMMT SELTEN ALLEIN

Auch im Libanon zeichnen und malen die Kinder in der Schule, was ihnen dabei hilft, ihre schwierigen Erlebnisse zu verarbeiten. Nutzt eure Unterrichtszeit, um Bilder für eine Vernissage zu malen. Diese kann an einem Elternabend oder sonst einem Anlass in der Schule, aber auch einfach online stattfinden. Den Erlös der versteigerten oder verkauften Bilder spendet ihr für die Flüchtlingskinder.



### Mach's wie ...

... die Kantonsschule Zürcher Oberland, die im BG-Unterricht das Thema Menschenrechte behandelt hat. Insgesamt wurden 108 Werke erstellt und zur Auktion freigegeben. Die Schülerinnen und Schüler haben hierzu eine Infoveranstaltung durchgeführt und einen Benefizabend mit syrischer Live-Musik und orientalischen Spezialitäten durchgeführt. Dabei haben sie eine sagenhafte Summe von 18000 Franken gesammelt. Alles was es dazu braucht ist etwas Kreativität, viel Engagement und die Unterstützung von Lehrpersonen und Eltern.



---

## GEBACKEN UND VERKAUFT IST HALB GEWONNEN

Schon einmal syrischen Kuchen oder libanesisches Gebäck ausprobiert? Organisiert einen Kuchenverkauf und taucht ein in die Backstube des Orients. Von euren spannenden Kreationen sind sicherlich auch die Passanten oder das ganze Schulhaus begeistert.

---

### REZEPTVORSCHLAG

#### Nammoura – libanesische Süßspeise für 20 Stück

##### Zutaten Kuchenteig:

400g Hartweizengriess  
50g Kokosraspel  
250g Zucker (für den Teig)  
1 Prise Salz  
140g Joghurt  
125g Butter, zerlassen  
Sesampaste (Tahin), für die Form

##### Zutaten Atar (Zuckerguss):

400g Zucker (für den Guss)  
1 TL Zitronensaft  
50 ml Rosenwasser  
50 ml Blütenwasser  
150 ml Wasser

##### Zubereitung:

Hartweizengriess, Kokosraspel, 250g Zucker und eine Prise Salz in einer Schüssel vermengen. Butter dazugeben und zu einem krümeligen Teig kneten. Den Joghurt dazugeben und weiterkneten bis der Teig cremig ist. Falls der Teig nicht cremig genug ist, einfach noch ein bisschen Joghurt dazugeben. Eine Form mit Tahin (Sesampaste) bestreichen, den Teig hineingeben, und eine Stunde ziehen lassen. Dann im vorgeheizten Ofen (180 Grad) 40 Min. backen. Währenddessen den Atar (Zuckerguss) herstellen: Zucker mit Wasser mischen und aufkochen lassen. Den entstehenden Schaum entfernen und Zitronensaft dazugeben. Kurz köcheln lassen und dann Rosen- und Blütenwasser dazugeben und verrühren. Abkühlen lassen.

---

---

## JEDES ENGAGEMENT ZÄHLT – LASS DEINER KREATIVITÄT FREIEN LAUF

Ob allein, mit Kolleginnen und Kollegen oder der ganzen Schulklasse – es gibt unzählige Ideen, wie du Spenden sammeln kannst und dabei gleichzeitig noch viel Spass hast. Hier sind einige Beispiele:

- Sponsorenlauf
  - Benefiztag (mit Vorträgen, Musik, Spielen, Ausstellungen, Film zeigen, etc.)
  - Konzerte (mit deiner Band oder dem Schulchor)
  - Verkauf von selbsthergestelltem Schmuck oder Accessoires
  - selbstgemachte T-Shirts verkaufen
  - syrisches Essen kochen und zum Dinner einladen
- 



### Mach's wie ...

... Dounia, Asvitha, Mirveta und Hande, die selbstgemachtes Gebäck und personalisierte Tassen verkauft haben. Mit Flyern und per Facebook haben sie auf ihre Aktion aufmerksam gemacht und konnten so viele Leute erreichen.

# 5. HINTERGRUND: DER KRIEG IN SYRIEN

## DIE FOLGEN DES KONFLIKTS

Über sechs Jahre Krieg haben ihre Spuren hinterlassen. Hunderttausende Menschen kamen ums Leben und die Lebenserwartung sank innert kurzer Zeit auf 55,4 Jahre. Die enorme Zerstörung der Städte macht viele Gebiete unbewohnbar: Es gibt dort weder Elektrizität noch eine stabile Versorgung mit Trinkwasser. Mit den unterschiedlichen Konfliktgruppierungen, den andauernden Kämpfen und Bombardierungen ist es sehr gefährlich, in Syrien zu leben. Aus diesen Gründen ist die Hälfte der ursprünglich 22 Millionen Einwohner geflüchtet, fast fünf Millionen davon ins Ausland. Weltweit sind 65 Millionen Menschen auf der Flucht<sup>3</sup>. 85% der Menschen fliehen innerhalb ihres Herkunftsstaates oder in ein direktes Nachbarland, so geschehen auch im Syrienkonflikt. Infolge der hohen Anzahl Flüchtlinge sind die Nachbarländer immer mehr überfordert. Das Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR) der Vereinten Nationen (UNO) hat seit mehreren Jahren erfolglos auf die Unterfinanzierung der Flüchtlingscamps in der Region Syrien hingewiesen. Die teilweise unhaltbaren Zustände haben dazu geführt, dass sich vermehrt Menschen auf die Flucht nach Europa begeben haben. Insgesamt sind laut unterschiedlichen Quellen knapp eine Million Menschen aus dem Krisengebiet Syrien nach Europa gekommen.

Bild: Marco Knobel

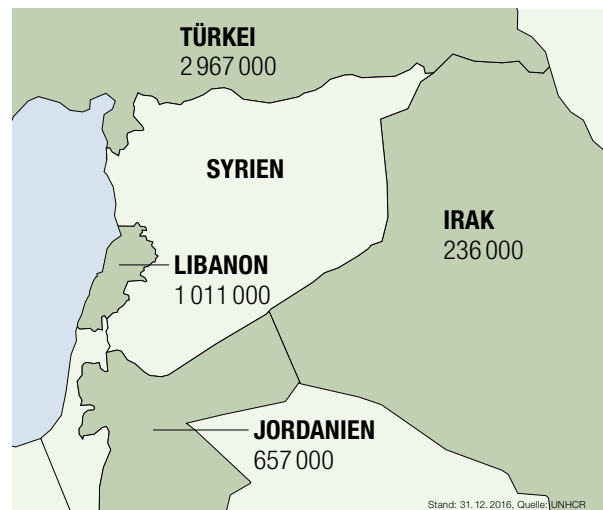


Registrierungscamp Moria auf Lesbos (Griechenland)

## DIE FLUCHT

Die Flucht nach Europa führt die Menschen zuerst in die Türkei und dann weiter nach Griechenland. Da die Landgrenzen oftmals mit hohen Zäunen gesperrt sind, weichen die Menschen auf die gefährliche Route übers Meer aus. Leider bezahlen hunderte Menschen diese Flucht mit ihrem Leben. Im Jahr 2016 sind laut Schätzungen etwa 5000 Menschen im Mittelmeer umgekommen.

Die meisten Menschen wollen von Griechenland aus weiter via Balkanstaaten nach Westeuropa reisen. Durch eine sich laufend verändernde und verschärfte Grenzpolitik in den letzten Monaten ist die Weiterreise jedoch mit grossen Hindernissen verbunden, und viele Menschen sitzen in Griechenland oder der Türkei fest. Dies führt oftmals dazu, dass den Menschen ihr gespartes Geld ausgeht, und sie Unvorstellbares auf sich nehmen müssen, um etwas Geld für das Überleben oder die Weiterreise zu verdienen.



Anzahl Flüchtlinge in den Nachbarländern Syriens

Grafik: Caritas Schweiz

<sup>3</sup> <http://www.unhcr.org/gr15/index.xml>

## 6. WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

### BÜCHER

- Vitali, Severine (2015): **Heimat im Kochtopf. Rezepte von Flüchtlingen aus aller Welt.** Zürich: Rotpunktverlag.
- Liebscher, Emin (2013): **Flucht aus dem wilden Syrien.** Roman nach einer wahren Begebenheit. Regensburg: Kern Verlag.
- Antonie Rietzschel, Antonie (2016): **Dreamland Deutschland? Das erste Jahr nach der Flucht. Zwei Brüder aus Syrien erzählen.** München: Carl Hanser Verlag.

#### **youngCaritas in der Schule:**

Interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen bieten wir Unterrichtsmaterialien und Schulbesuche zu verschiedenen sozialen Themen an. Alle Angaben finden sich online unter [www.youngcaritas.ch/schule](http://www.youngcaritas.ch/schule)

### INTERNET

- **Mehr Informationen zu Yara:**  
[www.dasrichtigetun.caritas.ch/yara](http://www.dasrichtigetun.caritas.ch/yara)
- **Aktuelle Daten und Zahlen vom UNHCR zu syrischen Flüchtlingen:**  
<http://data.unhcr.org/syrianrefugees/regional.php>
- **Interaktive Karte der IOM, auf der man Migrationsbewegungen weltweit verfolgen kann:**  
<http://iom.ch/world-migration>
- **youngCaritas Infodossier zu Migration und Flucht:**  
[www.youngcaritas.ch/syrien](http://www.youngcaritas.ch/syrien)

### FILME

- **SRF MySchool**  
«Den Bomben entkommen»: <http://bit.ly/2nmMefc>
- **SRF MySchool**  
«Flucht ohne Eltern»: <http://bit.ly/2mrux9d>
- **Vox**  
«Syria's War: Who is fighting and why?»: <http://bit.ly/1VSM1LM>